


## Wiedereinstieg in die Jugendverbands- / Jugendgruppenarbeit

Gemäß der geänderten Verordnung zum Schutz vor der Neuinfizierung mit dem Corona-Virus des Landes NRW in der ab dem 11. Mai 2020 gültigen Fassung und den Ausführungen zur Anwendung der Verordnung durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW (MKFFI) vom 11.05.2020 können Angebote der Kinder- und Jugendarbeit grundsätzlich unter bestimmten Voraussetzungen wieder vorgehalten werden. Das betrifft auch die Gruppenarbeit der Jugendverbände, Kirchengemeinden und Vereine im Kreis Olpe. **Ausgenommen sind aktuell (vorerst bis 25.05.2020) Angebote in Verbindung mit einer Übernachtung (Wochenendfahrten, Ferienfreizeiten, ...).**

Bei der **Durchführung von Angeboten** (Gruppenstunden) muss grundsätzlich beachtet werden:

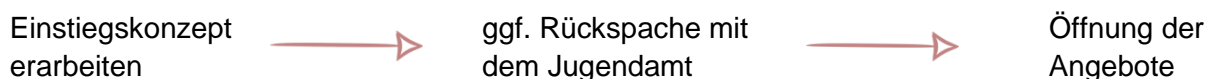
- Die einschlägig bekannten **Hygienevorschriften** und **Abstandsregeln (mind. 1,5 m)** sind auf jeden Fall sicherzustellen. 
- Bei **bewegungsorientierten Angeboten** sind **10 Quadratmeter** pro Person vorzusehen.
- Der **Zutritt zu Gruppenräumen** ist auf maximal **eine Person pro fünf Quadratmeter Raumfläche** zu begrenzen. Ggf. muss die Teilnehmer\*innen-Zahl der Raumgröße angepasst und reduziert werden.
- Bei **Angeboten/Aktionen im Freien** gelten die Abstandsregelungen analog. Kontaktregelungen sind zu beachten.

Die Verantwortung zur Öffnung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit liegt bei den Trägern. **Eine Abstimmung mit dem Jugendamt wird nahegelegt.**

### Empfehlungen des Kreises Olpe für die Jugendverbände, Kirchengemeinden Vereine

Der Wiedereinstieg in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen soll sorgfältig anhand eines „Einstiegskonzeptes“ unter Berücksichtigung der **tagesaktuellen Coronaschutzverordnung** erfolgen. Diese kann jederzeit beim Jugendamt erfragt oder auf der Homepage der Landesregierung NRW nachvollzogen werden.

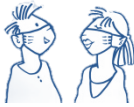
#### Zeitplan:



#### So kann der Wiedereinstieg gelingen:



- Wenn möglich, getrennter Ein- und Ausgang
- Abstandsmarkierungen für mögliche Warteschlange
- Aushang zu Zugangs- und Verhaltensregeln für die Angebote/Gruppenstunde im Außen- und Innenbereich
- Händedesinfektion im Eingangsbereich
- Kein Zutritt für Personen, die nicht zu dem Angebot angemeldet sind
- Einlass nur bei Symptomfreiheit in Bezug auf Covid19

- Einlass nur für Kinder und Jugendliche, die nicht zu Risikogruppen<sup>1</sup> gemäß RKI zählen
- Einlass nur nach Erläuterung der Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln durch Mitarbeitende/Gruppenleitungen
- Einlass nur bei Zustimmung der Kinder und Jugendlichen, sich an die geltenden Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln zu halten
- Einlass nur nach **Händedesinfektion**<sup>2</sup> (unter Anleitung)
- Aufenthaltslisten mit Namen und Kontaktdaten führen, um Kontaktketten nachvollziehbar zu gestalten
- Möglichst große Räume nutzen, Schließung von schlecht einsehbaren Räumen, enge Flure im Blick behalten und mit Markierungen versehen
- Inventar/Möbel entsprechend weitläufig verteilen
- Aufenthalt für maximal eine Person pro 5 Quadratmetern in den Räumen, bei bewegungsorientierten Angeboten 10 Quadratmeter pro Person
- Abstandsmarkierungen auf dem Boden der Räumlichkeiten zur Orientierung, wie groß ein Abstand von 1,5m ist
- Dort wo der Sicherheitsabstand von 1,5 m nicht dauerhaft eingehalten werden kann, ist eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen (z.B. in engen Fluren oder Eingangsbereichen, bei Situations- und Ortswechsel etc.). Eltern, die ihre Kinder bringen bzw. abholen, müssen in diesen Situationen ebenfalls eine Nasen-Mund-Bedeckung tragen. 
- Vermeidung der Vermischung von Gruppen, um Kontaktketten überschaubar zu halten
- Möglichkeiten zum Händewaschen mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern innerhalb des Gebäudes; regelmäßige Erinnerung der Kinder- und Jugendlichen an regelmäßiges und richtiges Händewaschen
- Berücksichtigung der Hygienevorgaben (**Husten- und Niesetikette**<sup>3</sup>)
- regelmäßige Lüftung der Räumlichkeiten (je nach Raumgröße, mind. aber 1x stündlich stoßweise)
- regelmäßige Reinigung von Materialien, Geräten und Spielen mit fettlösendem Haushaltsreiniger oder Desinfektionsmittel durch die Mitarbeitenden/Gruppenleitungen
- kein Verkauf von Essen und Getränken, keine Zubereitung und kein Verzehr von Speisen
- regelmäßige Erinnerung und Vorleben der Regeln durch Mitarbeitende/ Gruppenleitungen
- Ausschluss von Kindern und Jugendlichen, die sich nicht an die Verhaltens- und Hygienemaßnahmen halten
- Reinigung der Räumlichkeiten nach jeder Nutzung, inkl. Entleerung der Mülleimer und Desinfektion der Handkontaktflächen (Türklinken, Tische, Stühle, ...)

---

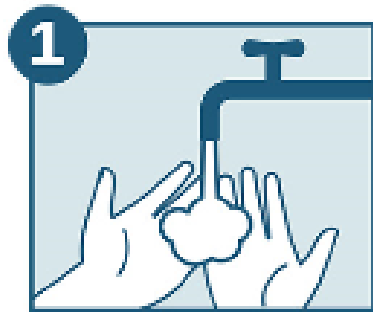
<sup>1</sup> Personen mit unterdrücktem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht, oder wegen Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken, wie z. B. Cortison), Grunderkrankungen wie z. B. Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber, der Niere, Krebserkrankungen (vgl. [www.rki.de](http://www.rki.de))

<sup>2</sup> vgl. Anlage 1

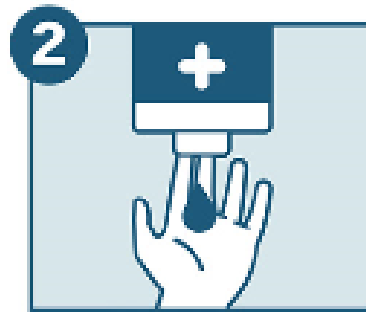
<sup>3</sup> vgl. Anlage 2

# WASCHEN SIE IHRE HÄNDE

Verhindern Sie die Ausbreitung von Viren



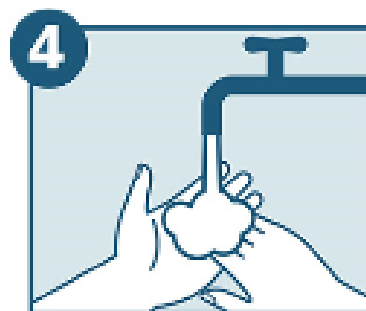
**1** HÄNDE NASS MACHEN



**2** SEIFE AUFTRAGEN



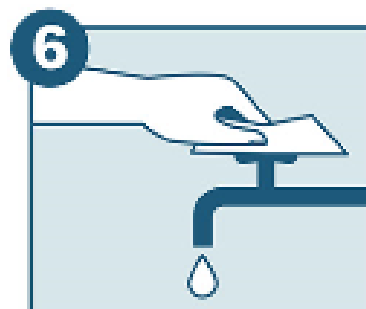
**3** SEIFE 20 SEKUNDEN  
EINREIBEN



**4** GUT ABWASCHEN



**5** MIT EINEM SAUBEREN  
TUCH ABTROCKNEN



**6** BENUTZEN SIE DAS TUCH  
UM DEN WASSERHAHN  
ABZUDREHEN

## Anlage 2

### Husten- und Nies-Etikette

Hand vor den Mund! hieß es früher immer, wenn jemand husten musste. Diese Regel ist inzwischen überholt, da ja die ausgehusteten Keime an den Händen haften bleiben und von dort über gemeinsam benutzte Gegenstände – etwa den Haltegriff in Bus und Bahn – an Dritte weitergegeben werden. Genauso wenig sinnvoll ist es, in die Hände zu niesen.

Wer husten oder niesen muss, sollte dies in ein Taschentuch tun und dies sofort in einen Abfalleimer mit Deckel entsorgen. Stofftaschentücher sollten anschließend bei mindestens 60°C gewaschen werden. Ist kein Taschentuch griffbereit, dann in den Ärmel husten oder niesen. In beiden Fällen sollte man sich dabei von anderen Menschen wegrehen und am besten einen Höflichkeitsabstand von einem Meter einhalten.

### Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen

Unbewusst fassen wir uns laufend ins Gesicht. So haben Erreger ein leichtes Spiel über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in den Körper zu gelangen. In Krankheitswellen ist darum Achtsamkeit gefragt.

# Die **WICHTIGSTEN** HYGIENE REGELN

